

Mit neuer Führung in die Zukunft

Klaus Pleintinger löst Herbert Eberl ab – Gemeinderatsliste wurde vorgestellt

Bubach. (ez) Mit einer schlagkräftigen Liste geht die UWG Bubach bei den kommenden Kommunalwahlen ins Rennen. Dabei stand bei der Versammlung ein großer Wechsel ins Haus.

Der Sprecher der UWG, Herbert Eberl, begrüßte hierzu in der Pizzeria Da Francesco. Er hielt Rückblick auf das Erreichte, was man als UWG im Gemeinderat mit auf den Weg brachte und unterstützte. Ob der Ausbau der Schule, die Dorfsanierung oder die Schaffung des neuen Baugebietes in Bubach, der Radweg nach Mamming oder auch der Bau des Feuerwehrhauses. In den vergangenen Jahren habe man vieles für den Ort bewirkt und vorantreiben können. Auf dem Erreichten wolle man sich natürlich nicht ausruhen, sondern auch künftig tatkräftig anpacken und den Ortsteil gut vertreten. Abschließend teilte Herbert Eberl mit, dass er nach fast 30-jähriger Wirkungszeit in der Kommunalpolitik nicht mehr zur Wahl stehe. „Es war eine sehr schön



Die UWG hat sich gut gerüstet für die anstehenden Kommunalwahlen.

ne Zeit und sie hat mir viel an Erfahrungen gegeben“. Mit dem Appell, dass sich nun die nächste Ge-

neration engagieren möge und das Gemeindeleben mitgestalte, bat er um die Neuwahl eines Sprechers für die UWG. Dabei fiel die einstimmige Wahl auf Klaus Pleintinger, der um Unterstützung und gutes Miteinander bat.

vorschlag als Bürgermeisterkandidatin bestätigt.

Irmgard Eberl stelle klar, „mein Ziel ist es, Bürgermeisterin zu werden“ und zusammen mit JU, UWG und CSU in großer Mehrheit für Mamming mit all seinen Ortsteilen zu arbeiten. Bubach habe ein gut funktionierendes Vereinsleben. Es ist wichtig für den Ort, dass das Miteinander gut gelebt wird. Klar bekannte sie sich für den Schulstandort in Bubach. Nun gelte es gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen und dabei ehrlich und transparent zum Wohle der Gemeinschaft zu handeln.

Klaus Pleintinger dankte seinem Vorgänger Herbert Eberl für seine 30-jährige Tätigkeit. Natürlich wolle man im Gemeinderat wieder möglichst viele Kandidaten platzieren. Für Bubach ist es wichtig, dass sich die Bürger einbringen und engagieren. Auch in der kommenden Zeit wolle man präsent sein und sich der Öffentlichkeit zeigen und dabei den gesellschaftlichen Aspekt nicht zu kurz kommen lassen.

Martinsfeier in Ottering

Ottering. (kx) Am Montag feierte die Pfarrei Ottering den Hl. Martin. Die Kindergartenkinder und die Krippenkinder mit den Erzieherinnen kamen zusammen mit den Eltern zum gemeinsamen Wortgottesdienst in die Pfarrkirche.

Die Kindergartenkinder spielten die Legende des Hl. Martin nach, der im vierten Jahrhundert einem armen, in der Kälte frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels schenkte, den er dazu mit seinem Schwert durchtrennte. Am Ende der

Andacht wurde noch Brot an die Gläubigen verteilt, was an das Teilen des Hl. Martin erinnern sollte. Nach dem Segen begleiteten die Kinder Pfarrer Josef Hausner mit den Eltern und dem Hl. Martin hoch zu Ross durch die Straßen bis zum Kindergarten.

Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen singend durch das Dorf. Am Kindergarten konnten die Gäste sich mit Glühwein, Kinderpunsch und vielen Leckereien stärken.

Die Liste der UWG

Dass er die Unterstützung von den Bubachern hat, zeigte das harmonische Aufstellen der Gemeinderatsliste, das von Bürgermeister Georg Eberl geleitet wurde. Hier gehen Klaus Pleintinger, Martin Vilsmaier, Klaus Gehwolf, Gerhard Kleeberger, Franz Heiland, Gerald Priller, Ute Schmatz, Felix Eberl, Johannes Unterbauer, Martin Eberl, Georg Wiesinger, Thomas Sirtl, Robert Stöttner, Christopher Weiß, Helmut Moosbauer und Alex Nejedl für die UWG ins Rennen. Ersatzkandidaten sind Michael Vilsmaier und Petra Maier. Außerdem sprach man sich für den gemeinsamen Wahlvorschlag mit der CSU und der JU bei der Bürgermeisterwahl aus. Irmgard Eberl wurde dabei als Wahl-

